

## Stereotypen und political correctness in der Sprache


Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Finotti

---

Workshop  
für die Fa. Edelweißhof GmbH  
am LFZ Raumberg-Gumpenstein

22. Mai 2012

Finotti, E.  
Abt. Ökonomie und Ressourcenmanagement



## Kennt ihr DEN...?


Zwei **Schotten** wetten um ein Glas Bier.  
Wer am längsten die Luft anhalten kann gewinnt.  
Die Beerdigung der beiden am kommenden Dienstag...

Ein **Schweizer** kommt ins Krankenhaus weil er sich ein Bein gebrochen hat. Der Arzt fragt ihn, wie das geschah. "Ich bin auf einer Schnecke ausgerutscht."  
"Auf einer Schnecke, das ist aber ungewöhnlich! Haben Sie die denn nicht gesehen?"  
"Nein, das ging nicht..." "Wieso nicht?"  
"Sie kam so schnell von hinten."

Warum sind diese Witze lustig? Was steckt dahinter und warum verstehen wir sie sofort? Aus eigener Erfahrung...?

Finotti, E.  
Abt. Ökonomie und Ressourcenmanagement

## Überblick



- ❖ Was ist Weltwissen?
- ❖ Was ist ein Stereotyp?
- ❖ Stereotype Ausdrucksweisen
- ❖ Kulturelle Hintergründe
- ❖ Funktion und Rolle von Stereotypen in der Kommunikation
- ❖ Was ist „political correctness“?
- ❖ Beispiele – Übungen (Geschlechterstereotype, Gendern, sprachliche Problematik)

Finotti, E.  
Abt. Ökonomie und Ressourcenmanagement


## Weltwissen und Stereotype

**Weltwissen (Alltagswissen):** relevantes Wissen aus unterschiedlichsten Lebensbereichen, nicht unbedingt aus eigener Erfahrung, offen für Veränderung.

**Stereotype:** Begriff für fest umrissene, starre, tradierte Vorstellungen gegenüber Gruppen od. Minderheiten, die innerhalb einer Gesellschaft in der Sozialisation vermittelt werden und sich über lange Zeiträume kaum ändern (lassen). Stereotype entstehen durch Übergeneralisierung und beruhen nicht auf Erfahrung des Einzelnen! Sie sind meist emotional bewertend bzw. verletzend.

Finotti, E.  
Abt. Ökonomie und Ressourcenmanagement

## Nationalitäten und Anderes



Stereotype bzgl. Nationalitäten:

- ❖ Schotten sind geizig.
- ❖ Schweizer sind langsam.
- ❖ Deutsche sind pünktlich.
- ❖ Griechen sind weise.
- ❖ Österreicher sind ungenau/schlampig.
- ❖ Polen und Ungarn stehlen.
- ❖ Und die Araber sind sowieso alle Terroristen.

Und andere:

- ❖ Blondinen
- ❖ Beamte
- ❖ Bauern („wos da Bauer net kennt, ...“)
- ❖ Jäger und Jägerlatein; Fischer...
- ❖ Burgenländer
- ❖ Die Jugend von heute
- ❖ Frauen am Steuer usw. usw.

Finotti, E.  
Abt. Ökonomie und Ressourcenmanagement

## Kulturelle Hintergründe

- ❖ Sozialisation – Nationalität, Umwelt, Kultur (Akkulturation = Enkulturation)
- ❖ Erziehung – Übermittlung eines kulturellen Wertesystems (Eltern, Lehrer, Autoritätspersonen, Umfeld)
- ❖ Soziale Schichtzugehörigkeit

**Bei Sprechern unterschiedlicher Nationalität, Herkunft, Schichtzugehörigkeit usw. führen stereotype Ausdrucksweisen im Gespräch leicht zu Missverständnissen.**

Finotti, E.  
Abt. Ökonomie und Ressourcenmanagement

## Funktion von Weltwissen und Stereotypen in der Kommunikation

	Weltwissen	Stereotype
➤ <b>Sozial:</b> Orientierung i. d. Gesellschaft	x	x
➤ <b>Kognitiv:</b> denkökonomische Funktion	x	x
➤ <b>Psychisch-sozial:</b> Identitätsfindung + Distanzierung	x	x

ABER: **Weltwissen** ist für Veränderung offen!

**Stereotype** sind starr und bleiben über lange Zeiträume unverändert!

## Funktion von Weltwissen und Stereotypen in der Kommunikation

1. Appellative \*) Funktion (Thema im Vordergrund)
2. Darstellungsfunktion (Darstellung von Personen, Selbstdarstellung)
3. Ausdrucksfunktion
4. Phatische (= Kontakt knüpfende bzw. Kontakt erhaltende) Funktion (*small talk*)

\*) Appell = Aufforderung

## Was ist political correctness?



Darunter versteht man die moralisch als korrekt eingeschätzte Einstellung, die sich in der sprachlichen Ausdrucksweise widerspiegelt.

D.h. es wird sprachlich alles vermieden, was als Diskriminierung von Minderheiten verstanden werden kann.

## Integration und das Gegenteil:

### Beispiele für political correctness

		→	
Putzfrau			<b>RaumpflegerIn,</b> <b>Reinigungskraft</b>
Nigger, Neger, Schwarzer		→	<b>Afrikaner</b>
Zigeuner		→	<b>Roma (der Rom, die Romni)</b>
Bauer		→	<b>Landwirt</b>

Stereotype sind diskriminierende und verletzende starre Vorstellungen gegenüber Gruppen bzw. Minderheiten, die sich über lange Zeiträume halten können.

## Integration und das Gegenteil: Frauen – die „Ausnahme von der Regel“??



### „political correctness“ am Beispiel „Gender“

#### Beispiele:

- Gatte – Gattin (Ableitung von der männlichen Form)
  - Hausherr – Hausfrau ?? (Bedeutung!!)
  - Der Landsmann – die Landsmännin !! ☹
  - Hauptmann – Hauptfrau ?? ☺ (andere Bedeutung!)
  - Hebamme – Entbindungshelfer (umgekehrt keine Wortbildung aus der weiblichen Form für Männer, sondern eine unabhängige neue Form und unterschiedl. Bedeutung)
  - Die Kindergärtnerin – der Erzieher (weiblicher Begriff aus dem männlichen entwickelt, der aber selbst gar nicht existiert!)
  - Herr Ober (bitte zahlen) – Frau Oberin, Fräulein, Bedienung ?? ☹
- Ausnahmen:** Braut – Bräutigam, Witwe – Witwer (Männer sterben früher?)

## Gendergerechtes Formulieren



	
<b>statt:</b>	<b>besser:</b>
jeder, der...	alle, die...
Einzahl (der Lehrling)	Mehrzahl (Studierende, Lehrlinge)
Chef, Leiter	Führungskräfte
Experte, Fachmann	Fachkräfte, Fachleute

## Gendergerechtes Formulieren



### Das Binnen – I (Bsp.: die LandwirtInnen)

Für Stellenausschreibungen, Presseartikel, Prospekte etc.

#### NICHT:

#### in der Anrede (von Briefen, Mails...)

Auch Artikel/Texte werden übersichtlicher mit den vollständigen Formen!

z. B.: Liebe Kolleginnen und Kollegen!

#### Akademische Titel und Berufstitel

Hochgestelltes in bzw. a – Dr.<sup>in</sup> und Mag.<sup>a</sup>



## Gendergerecht schreiben - Internetadressen

[http://www.fhvd.de/fhvd\\_we/struktur/frauenbeauftragte/Daten/GendergerechtschreibenKurzfassung.pdf](http://www.fhvd.de/fhvd_we/struktur/frauenbeauftragte/Daten/GendergerechtschreibenKurzfassung.pdf)

<http://www.uni-graz.at/~parncutt/geschlechtergerecht.html>



## Übungen

- ❖ **Beobachten und Analysieren Anderer** hinsichtlich geschlechtsspezifischen Verhaltens (s.u.)
- ❖ **Schüler gute und schlechte Beispiele** für das Gendern oder generell für polit. correctn. überlegen lassen, erst dann eigene Beispiele bringen! **Wie kann man überhaupt gendern** – die verschied. Möglichkeiten besprechen bzw. erarbeiten! (Focus-Folder!)
- ❖ **Ausdrucksübungen** (Interpretationen von Texten, Dialoge..., Text von Vollmann!)
- ❖ **Rollenspiele** (Geschlechterstereotype), gruppenspezifische Übungen
- ❖ **Texte austeilen und in Gruppen bearbeiten lassen**, dann diskutieren (z. B.: Stereotype; Funktion von Stereotypen; Geschlechterstereotype)

